

Nicht zu stoppen

# Jürgen Freisleben schon wieder im Doppelpack



5.

**Race  
PCHC  
Oschersleben**



www.wuerttembergischer-porsche-club.de



www.porsche-club-deutschland.de



www.pchc.info

Platz  
3Platz  
2

In Oschersleben machte Jürgen Freisleben (Porsche 911 RS) seinen zweiten Doppelsieg dieser Saison perfekt. Beim fünften Lauf der Porsche Club Historic Challenge (PCHC) setzte sich Freisleben gleich zwei Mal gegen den Gaststarter Frank Kawalek im Porsche 911 RS durch. Den dritten Platz holten sich jeweils Hans-Jürgen Lehmann (Porsche 964 RS NGT Cup) und Thorsten Klimmer (Porsche 964 RSR), der sich vom letzten Startplatz aus nach vorne gearbeitet hatte.

Besonders im ersten Rennen machte es Frank Kawalek spannend. Der Berliner schnappte sich in Runde fünf Freisleben, der aber am Heck des älteren 911er kleben blieb. Als das 996er-Feld angeschossen kam, nutzte Freisleben seine Chance und eroberte sich die Führung zurück, die der Doppelsieger



vom Salzburgring danach nicht mehr abgab. »Ich habe das heute nur für Streckensprecher Klaus Lambert gemacht, der moniert hatte, dass es in der PCHC gerade etwas langweilig wäre«, scherzte Freisleben. »Es war heute ohne Frage ein spannendes Rennen und es hat den Zuschauern sicher gefallen. Ich denke, die Rückenoberung der Spitze war schon Motorsport vom Feinsten. Das Zusammenspiel beider Fahrer hat natürlich zu dieser schönen Aktion beigetragen«, so der Sieger weiter. Frank Kawalek sah das ähnlich: »Das war natürlich ein toller Fight, in dem ich mit meinem Auto schon am Limit war.« Da Kawalek am Sonntag noch zwei weitere Rennen zu bestreiten hatte, ließ er es beim zweiten Durchgang etwas gemächlicher angehen. Somit stand dem zweiten Sieg von Jürgen Freisleben an diesem Wochenende nichts mehr im Wege. Da aber in der Klasse 4 nur noch Frank Hönsch (Porsche 993 Cup) am Start stand, konnte der Schwabacher nicht die volle Punktzahl einstreichen.

#### Lehmann und Klimmer auf Gesamtrang drei

Den dritten Platz im ersten Rennen sicherte sich Hans-Jürgen Lehmann, nachdem sein Porsche 964 gleich nach dem Start in die Mangel genommen worden war. Trotz einiger Blessuren hielt er Eberhard Katz im Porsche 968 hinter sich. »Wir hatten einen turbulenten Start und sind praktisch zu dritt auf die Schikane zu. Keiner hat so richtig nachgelassen und es wurde eng. Ich wurde dann noch etwas angeschoben, wodurch ich das andere Auto neben mir weiter schob. Mein Auto war dann total von der Spur verstellt und ich habe keine Zeiten mehr hinbekommen. Daher bin ich froh, dass ich über die halbe Stunde kam«, so Lehmann, der damit wie auch im zweiten Rennen in der Klasse 3 hinter Kawalek Zweiter wurde. Thorsten Klimmer war neben Martin Flak (Porsche 993) einer der unglücklichen Piloten, die gleich nach dem Start ausfielen. Dafür revanchierte sich der Burgauer im zweiten Rennen und holte den dritten Gesamtplatz.

#### Klapputh und Katz gewinnen die Klasse 2

Knapp drei Sekunden dahinter wurde Sven Klapputh als Gesamtviertler abgewinkt. »Klimmer und Lehmann haben sich beharrt, dadurch konnte ich aufschließen. Am Schluss gelang es mir noch, mich im Bereich der Start-Ziel-Geraden an Lehmann vorbeizudrücken. Klimmer konnte ich aber nicht halten«, so Klapputh. Viel wichtiger war aber eh der erneute Sieg in der Klasse 2. Den hatte sich am Vortag schon Teamkollege Eberhard Katz gesichert. »Ich hatte einen tollen Fight mit Hans-Jürgen Lehmann, habe ihn dann aber ziehen lassen, um die Klassenführung nicht aufs Spiel zu setzen. Unser Ziel ist jetzt ganz klar die Meisterschaft. Das steuern wir jetzt an«, gab Katz das Saisonziel aus. Die weiteren Plätze in der Klasse 2 gingen in beiden Rennen an Marc Hönsch und Andreas Pöhlitz (beide Porsche 968). Den vierten Platz holte sich Uta Breiling (Porsche 944) vor Asim Demir, dessen 944er mit gerissener Kupplungsscheibe stehen geblieben war. Im zweiten Durchgang kam es noch dicker: Kurz vor Schluss machte der Porsche mit Motorschaden erneut schlapp, doch Demir schob sein Einsatzfahrzeug noch über den Zielstrich zu Klassenrang vier. In der Klasse 1 war Rudi Stanzl (Porsche 924) ohne Gegner geblieben. Langweilig wurde es dem Straubenhardter aber dennoch nicht, denn mit Uta Breiling hatte er eine klassenübergreifende Gegnerin gefunden.

Patrick Holzer